

Höherer Umsatz – Konzernverlust nach Sonderbelastungen – Neue Unternehmensstrategie – Fokussierung auf zwei Geschäftsbereiche mit globalem Potenzial

Inhalt

| | |
|---|--|
| 1 | Umsatz- und Ergebnisentwicklung |
| 2 | Finanzlage |
| 3 | Strategieüberprüfung |
| 5 | Konsolidierte Halbjahresrechnung |
| 7 | Kommentare zu den einzelnen Geschäftsbereichen |
| 8 | Börseninformationen, Termine |

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2004 hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode umsatzmässig positiv entwickelt. Die Geschäftsbereiche Klebstoffe und Kunststoffbänder haben deutlich zugelegt, während das Bodenbelagsgeschäft auf Vorjahresniveau blieb. Das Betriebsergebnis vor Sonderabschreibungen von CHF 4,6 Mio beläuft sich auf CHF 34,2 Mio (Vorjahr CHF 34,8 Mio), nach Sonderabschreibungen auf CHF 29,6 Mio. Nach Einbezug von Sonderbelastungen von insgesamt CHF 20,0 Mio ergibt sich ein Konzernverlust für das erste Semester 2004 von CHF 16,2 Mio (Vorjahr: Konzerngewinn von CHF 14,2 Mio).

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Im ersten Halbjahr 2004 erzielte Forbo einen gegenüber Vorjahr 4,4 % höheren Nettoumsatz von CHF 827,0 Mio. Der Bereich Bodenbeläge weist umrechnungsbedingt eine Zunahme von 2,4 % auf CHF 377,0 Mio aus, in Lokalwährungen jedoch einen leichten Rückgang von 0,4 %. Demgegenüber hat der Bereich Klebstoffe einen um 6,7 % höheren Umsatz von CHF 296,5 Mio erzielt, der Umsatz mit Kunststoffbändern hat um 5,1 % auf CHF 153,5 Mio zugelegt. Der Einfluss der unterschiedlichen Umrechnungskurse ist bei diesen beiden Geschäftsbereichen insgesamt unbedeutend. Die Bruttogewinnmarge liegt mit rund 31 % etwas unter dem Vorjahresniveau, was auf den anhaltenden Wettbewerbsdruck auf die Verkaufspreise sowie die ungünstige Entwicklung des US Dollars gegenüber dem Euro und dem Schweizerfranken zurückzuführen ist.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) beträgt CHF 79,2 Mio (Vorjahr CHF 81,4 Mio). Der Grund für diesen Rückgang ist einerseits auf eine insgesamt etwas tiefere Bruttogewinnmarge und andererseits auf höhere Betriebsaufwendungen zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt CHF 29,6 Mio (Vorjahr CHF 34,8 Mio). Vor Sonderabschreibungen von CHF 4,6 Mio beträgt das Betriebsergebnis CHF 34,2 Mio. Dazu tragen die Klebstoffe mit einem deutlich besseren Resultat von CHF 17,9 Mio (+ 31,6 %) und die Kunststoffbänder mit einem leicht besseren Ergebnis von CHF 1,0 Mio bei. Dem steht ein rückläufiges Betriebsergebnis der Bodenbeläge von CHF 19,5 Mio gegenüber (-17,0 %). Nach Sonderbelastungen beträgt es CHF 17,7 Mio.

Der Finanzaufwand erhöhte sich um CHF 19,2 Mio. auf CHF 32,1 Mio. aufgrund höherer Zinsaufwendungen und geringerer Zinserträge sowie durch Wertberichtigungen auf Wertschriften von CHF 12,0 Mio. Somit ergibt sich ein Halbjahresverlust vor Steuern von CHF 2,5 Mio (Vorjahr: Konzerngewinn vor Steuern CHF 21,9 Mio).

Nach einem deutlich höheren Steueraufwand von insgesamt CHF 13,7 Mio (Vorjahr: CHF 7,7 Mio), und Wertanpassungen auf latenten Steuern von CHF 3,4 Mio, beläuft sich der Konzernverlust für das erste Halbjahr 2004 auf CHF 16,2 Mio (Vorjahr: Konzerngewinn CHF 14,2 Mio). Darin sind Sonderbelastungen von insgesamt CHF 20,0 Mio enthalten.



Finanzlage

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2004 hat gegenüber Vorjahresende um CHF 28,1 Mio (–1,8 %) abgenommen. Der Grund liegt im Wesentlichen im Rückgang der Wertschriften und Flüssigen Mittel (CHF –40,6 Mio) und des Anlagevermögens (CHF –38,5 Mio). Demgegenüber hat das betriebliche Umlaufvermögen (Vorräte und Kundenforderungen) saisonal bedingt gegenüber Vorjahresende deutlich zugenommen, liegt aber unter dem Stand von Ende Juni 2003. Die Investitionen in Sachanlagen ergeben CHF 25,3 Mio und liegen um CHF 8,7 Mio über der entsprechenden Vorjahresperiode, jedoch unter den Abschreibungen von CHF 42,5 Mio. Die Nettoverschuldung hat insbesondere saisonal bedingt um CHF 15,3 Mio gegenüber Vorjahresende zugenommen, ist jedoch um CHF 93,5 Mio niedriger als Ende Juni 2003. Der in der Berichtsperiode erfolgte Abbau von Wertschriften und Flüssigen Mitteln um CHF 40,6 Mio wurde hauptsächlich zur Rückzahlung von langfristigen Krediten eingesetzt (CHF –28,9 Mio). Die mit den Geldgebern vereinbarten Kreditbedingungen wurden eingehalten.

Das Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital) beläuft sich Ende Juni 2004 auf 70,3 % und hat sich gegenüber Ende 2003 um 4%-punkte erhöht.

Mitarbeiter

Forbo beschäftigte per 30. Juni 2004 5 597 Mitarbeiter. Dies entspricht gegenüber Jahresende 2003 einer Zunahme von 12 Mitarbeitern. Zugängen in Nordamerika und Asien stehen Abnahmen in Westeuropa gegenüber.

Ausblick

Ein weiterhin positives Wirtschaftsumfeld vorausgesetzt, erwartet Forbo für das Geschäftsjahr 2004 einen gegenüber Vorjahr leicht höheren Umsatz. Das Betriebsergebnis vor Sonderbelastungen dürfte leicht unter Vorjahr liegen.

Strategieüberprüfung

Die von Forbo in den vergangenen fünf Monaten vorgenommene Überprüfung der Strategie sowie der operativen Abläufe hat gezeigt, dass eine erfolgreiche Weiterentwicklung aller drei Bereiche die Möglichkeiten des Unternehmens hinsichtlich vorhandener finanzieller Mittel und Managementkapazitäten übersteigt. In allen Bereichen besteht ein bedeutendes Ertragsverbesserungspotenzial. Forbo konzentriert sich in der Folge auf die zwei Geschäfte Klebstoffe und Kunststoffbänder mit einem globalen Entwicklungspotential. Für die erfolgreiche Weiterentwicklung des kapitalintensiven Geschäfts Bodenbeläge (Linoleum und Kunststoffbeläge) strebt Forbo eine Partnerschaft an, die dem Bereich eine gute Zukunftsperspektive sichert. Mit dieser Fokussierungsstrategie will der Verwaltungsrat die Ertragskraft des Konzerns mittelfristig stärken und neue Wachstumsperspektiven schaffen.

Fokussierung auf Klebstoffe und Kunststoffbänder

Der Verwaltungsrat von Forbo hat die Fokussierung auf die zwei Geschäftsbereiche Klebstoffe und Kunststoffbänder beschlossen. Beide Bereiche sind gut in global wachsenden Märkten positioniert und verfügen bereits heute über mehrere Produktionsstätten in den wichtigsten Regionen weltweit.

Im Klebstoffbereich hält Forbo führende Marktpositionen in ausgewählten Kernsegmenten. Der Klebstoffmarkt verspricht ein attraktives Wachstum und eine angemessene Rentabilität. Er erlaubt dem Unternehmen ein organisches Wachstum in einem weniger kapitalintensiven Geschäft. Zudem wird sich der noch stark fragmentierte Markt in den kommenden Jahren konsolidieren, wobei Forbo eine aktive Rolle übernehmen will.

Im Bereich Kunststoffbänder zählt Forbo mit einem Weltmarktanteil von 20% zu den drei weltweit führenden Anbietern mit Produktionsstätten in Asien, Europa und in Amerika. Dank einer guten strategischen Position verfügt der Bereich über ein grosses Ertragsverbesserungspotenzial. Der Verwaltungsrat ist der Überzeugung, dass die Talsohle in diesem Bereich durchschritten ist und die bereits eingeleiteten Massnahmen die Erreichung der gesetzten Ziele ermöglichen.

Weiterentwicklung des Bereichs Bodenbeläge sichern

Die Überprüfung von Strategien, Strukturen und operativen Abläufen hat gezeigt, dass auch der Bereich Bodenbeläge über eine entwicklungsfähige Marktposition verfügt. Neben der erfolgreichen Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche Klebstoffe und Kunststoffbänder kann Forbo den Geschäftsbereich Bodenbeläge jedoch im Alleingang nicht rasch genug entwickeln und sich an der Konsolidierung des Marktes erfolgreich beteiligen.

Forbo ist mit Linoleum und Kunststoffbelägen vor allem im resilienten Bodenbelagsmarkt aktiv. Andere Bodenbeläge wie Laminat, Stein oder Keramik sind in den vergangenen Jahren stärker gewachsen. Forbo ist mit seinen Produkten hauptsächlich in Westeuropa vertreten und vor allem im Objektmarkt tätig, der stark von der Ausgabenpolitik der öffentlichen Hand abhängt. Eine Sortimentserweiterung oder ein Eintritt in die Wachstumsmärkte erfordern einen hohen Einsatz an finanziellen Mitteln und Managementressourcen, welche aber die Möglichkeiten von Forbo übersteigen.

Der Verwaltungsrat ist deshalb zum Schluss gekommen, diesen Bereich mittels einer Partnerschaft zu stärken und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine bessere Zukunftsperspektive zu eröffnen. Auch eine vollständige Trennung von diesem Bereich wird dabei nicht ausgeschlossen. Die dadurch frei werdenden finanziellen Mittel würden in die Entwicklung der beiden Kernbereiche Klebstoffe und Kunststoffbänder von Forbo investiert und zum Abbau von Schulden verwendet.

Operative Massnahmen eingeleitet zur Ertragsverbesserung

Trotz der vielversprechenden Ausgangslage ist Forbo mit der aktuellen Ertragslage der Geschäftsbereiche nicht zufrieden. Es besteht in allen drei Bereichen ein grosses Ertragsverbesserungspotenzial. Forbo hat entsprechende Massnahmen zur Stärkung der Ertragslage geplant und teilweise bereits eingeleitet.

Im Bereich Bodenbeläge müssen die Kapazitäten dem Absatzvolumen angepasst und die Produktionskosten gesenkt werden. Im Bereich Klebstoffe steht die Fokussierung auf attraktive Kernsegmente und die konsequente Fortführung der Globalisierung im Vordergrund. Im Bereich Kunststoffbänder gilt es, die Expansion in Asien und Osteuropa zu nutzen, um mittels hochwertiger Produkte höhere Margen zu erzielen.

Strategieholding

Im Zuge der Fokussierung wird Forbo die Unternehmensstruktur den neuen Gegebenheiten anpassen. Dazu werden die einzelnen Bereiche rechtlich und finanziell zusammengefasst und direkt einer Strategieholding unterstellt. Damit soll die Flexibilität und das Fokussierungspotenzial des Unternehmens erhöht werden.

Neue Führung für Bereich Klebstoffe

Gleichzeitig mit der Neuausrichtung gibt Forbo die Ernennung von Michel Riva zum neuen Leiter des Geschäftsbereichs Klebstoffe bekannt. Er war vorher in internationalen Management-Funktionen für den Chemiekonzern DuPont tätig. Ihm obliegt es, die bestehenden Aktivitäten auf strategische Marktsegmente zu fokussieren und die Globalisierung des Geschäftsbereichs fortzuführen.

Mit freundlichen Grüssen



Willy Kissling
Präsident des Verwaltungsrates



This E. Schneider
Delegierter des Verwaltungsrates

Forbo Holding AG
Eglisau/Zürich, 20. August 2004

Konsolidierte Halbjahresrechnung

Zusammengefasste Konzernerfolgsrechnung

| | Erstes Halbjahr | |
|--|-----------------|-----------------|
| | 2004 Mio CHF | 2003 Mio CHF |
| Nettoumsatz | 827.0 | 791.8 |
| Herstellungskosten der verkauften Waren | -567.5 | -535.3 |
| Bruttogewinn | 259.5 | 256.5 |
| Betriebsaufwendungen | -229.9 | -221.7 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 29.6 | 34.8 |
| Finanzaufwand, netto | -32.1 | -12.9 |
| Verlust / Gewinn vor Steuern | -2.5 | 21.9 |
| Steuern | -13.7 | -7.7 |
| Konzernverlust / -gewinn | -16.2 | 14.2 |
| | | |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) | 79.2 | 81.4 |
| | | |
| | CHF | CHF |
| Verlust / Gewinn pro Aktie (unverwässert) | -12.34 | 10.91 |
| Verlust / Gewinn pro Aktie (verwässert) | -12.18 | 10.79 |

Zusammengefasste Konzernbilanz

| | 30.6.2004 Mio CHF | 31.12.2003 Mio CHF | 30.6.2003 Mio CHF |
|---|----------------------|-----------------------|----------------------|
| Anlagevermögen | 774.4 | 812.9 | 859.7 |
| Sachanlagen | 536.0 | 558.8 | 574.9 |
| Immaterielle Anlagen | 156.1 | 163.9 | 175.1 |
| Beteiligungen, latente Steuern und übriges Anlagevermögen | 82.3 | 90.2 | 109.7 |
| Umlaufvermögen | 761.3 | 750.9 | 788.7 |
| Vorräte | 265.8 | 247.9 | 278.1 |
| Forderungen und Rechnungsabgrenzungen | 347.4 | 314.3 | 363.8 |
| Wertschriften und flüssige Mittel | 148.1 | 188.7 | 146.8 |
| Total Aktiven | 1 535.7 | 1 563.8 | 1 648.4 |
| | | | |
| Eigenkapital | 561.1 | 572.5 | 621.5 |
| Langfristiges Fremdkapital | 626.7 | 670.7 | 718.8 |
| Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung | 525.3 | 554.2 | 618.5 |
| Pensionsverbindlichkeiten, Rückstellungen und latente Steuern | 101.4 | 116.5 | 100.3 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 347.9 | 320.6 | 308.1 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 128.5 | 114.9 | 117.9 |
| Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung | 17.4 | 13.8 | 16.4 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen | 202.0 | 191.9 | 173.8 |
| Total Passiven | 1 535.7 | 1 563.8 | 1 648.4 |

Zusammengefasste Konzernmittelflussrechnung

| | Erstes Halbjahr 2004 Mio CHF | Erstes Halbjahr 2003 Mio CHF |
|--|------------------------------------|------------------------------------|
| Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit | 10.6 | 19.3 |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | -22.0 | -16.6 |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | -29.4 | -10.9 |
| Abnahme der flüssigen Mittel | -40.8 | -8.2 |
| Umrechnungsdifferenzen | -0.4 | 1.9 |
| Flüssige Mittel am 1. Januar | 169.8 | 128.5 |
| Flüssige Mittel am 30. Juni | 128.6 | 122.2 |

Zusammengefasster Konzerneigenkapitalnachweis

| | Erstes Halbjahr 2004 Mio CHF | Erstes Halbjahr 2003 Mio CHF |
|--|------------------------------------|------------------------------------|
| Eigenkapital am 1. Januar | 572.5 | 590.6 |
| Konzernverlust/-gewinn | -16.2 | 14.2 |
| Veränderung eigene Aktien | 1.0 | 0.9 |
| Marktwertanpassungen Finanzinstrumente | 10.5 | 0.1 |
| Umrechnungsdifferenzen | -6.7 | 15.7 |
| Eigenkapital am 30. Juni | 561.1 | 621.5 |

Ergänzende Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Der ungeprüfte Halbjahresbericht per 30. Juni 2004 wurde in Übereinstimmung mit den im Geschäftsbericht 2003 beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätzen sowie dem International Accounting Standard 34 über Zwischenberichterstattung erstellt.

In der Berichtsperiode hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Die Generalversammlung beschloss eine Nennwertreduktion von CHF 8.00 pro Aktie. Die Auszahlung erfolgte am 23. Juli 2004.

Kommentare zu den einzelnen Geschäftsbereichen

Ergebnisse nach Geschäftsbereichen erstes Halbjahr

| | Boden- beläge | Kleb- stoffe | Kunststoff- bänder | Corporate und Konsol. | Total |
|--|------------------|-----------------|-----------------------|--------------------------|--------------|
| | Mio CHF | Mio CHF | Mio CHF | Mio CHF | Mio CHF |
| Nettoumsatz 2004 | 377.0 | 296.5 | 153.5 | | 827.0 |
| Nettoumsatz 2003* | 368.0 | 277.8 | 146.0 | | 791.8 |
| Veränderung in % effektiv | 2.4 | 6.7 | 5.1 | | 4.4 |
| Veränderung in % währungsbereinigt | -0.4 | 6.6 | 4.7 | | 3.0 |
| Betriebsergebnis (EBIT) 2004 | 17.7 | 15.1 | 1.0 | -4.2 | 29.6 |
| Betriebsergebnis (EBIT) 2004 vor Sonderbelastungen | 19.5 | 17.9 | 1.0 | -4.2 | 34.2 |
| Betriebsergebnis (EBIT) 2003** | 23.5 | 13.6 | 0.2 | -2.5 | 34.8 |

* Nach Anpassung infolge Neuklassierung in 2004 der durch den Geschäftsbereich Bodenbeläge getätigten Umsätze mit Klebstoffprodukten

** Nach Anpassung der Verteilungsschlüssel in 2004 für Corporate und Konsolidierung

Bodenbeläge

Der Bereich **Bodenbeläge** erzielte im ersten Halbjahr 2004 umrechnungsbedingt einen um 2,4 % höheren Nettoumsatz von CHF 377,0 Mio. In Lokalwährungen ist ein leichter Umsatzrückgang von 0,4 % zu verzeichnen. Während in Nordamerika eine zweistellige Umsatzzuwachsrate erarbeitet wurde, weisen wichtige Märkte in Westeuropa, so unter anderem Deutschland und Skandinavien rückläufige Umsätze aus. Insbesondere im Heimbereich entwickelten sich die Märkte für Kunststoffbodenbeläge weiterhin schwierig als Folge von Überkapazitäten in der Produktion. Trotz der zurückhaltenden Ausgabenpolitik der öffentlichen Hand und der daher schwierigen Marktsituation im Objektgeschäft konnten die Linoleumumsätze dank des starken Umsatzwachstums in den USA gegenüber der Vorjahresperiode gehalten werden. Als Folge des nach wie vor schwierigen Marktumfeldes in Westeuropa und der gegenüber Euro und Schweizerfranken ungünstigen Entwicklung des US Dollars, hat das Betriebsergebnis (vor Sonderbelastungen) gegenüber Vorjahr um 17,0 % auf CHF 19,5 Mio abgenommen.

Klebstoffe

Das Geschäft mit **Klebstoffen** hat sich in der Berichtsperiode mit einem Umsatzzuwachs von 6,7 % auf CHF 296,5 Mio erfreulich entwickelt. Dies ist im Wesentlichen auf die erfolgreich abgeschlossene Integration des amerikanischen Klebstoffherstellers SWIFT sowie auf ein beschleunigtes Wachstum in den USA und Teilen Europas zurückzuführen. Zudem erzielte Forbo Adhesives leicht bessere Bruttomargen dank neuer, höherwertiger Produkte. Die Rohmaterialpreise bewegen sich auf unverändert hohem Niveau und konnten durch Preiserhöhungen in gewissen Segmenten an die Kunden weitergegeben werden. Negativ auf das Ergebnis wirkte sich die Tatsache aus, dass im vergangenen Halbjahr einige Kunden ihre Aktivitäten in günstigere Produktionsländer verlegten, in denen Forbo Adhesives noch nicht tätig ist. Das Betriebsergebnis (vor Sonderbelastungen) konnte als Folge der insgesamt positiven Entwicklung um 31,6 % auf CHF 17,9 Mio gesteigert werden.

Kunststoffbänder

Der Geschäftsbereich **Kunststoffbänder** erzielte einen Umsatz von CHF 153,5 Mio gegenüber CHF 146,0 Mio im Vorjahr. Somit konnte der Umsatzrückgang gestoppt werden. Das Geschäft mit Kunststoffbändern hängt wesentlich ab vom allgemeinen Anlagebau und von der Investitionstätigkeit für Verkehrs- und Transportanlagen. Der nach wie vor schwache Markt und die zurückhaltende Investitionstätigkeit führen zu einem starken Preisdruck im Logistikbereich. In China herrscht insgesamt eine positive Marktstimmung, obwohl sich bereits erste Anzeichen einer Verlangsamung der Entwicklung bemerkbar machen. Der weiterhin tief bewertete US Dollar verteuerte die Exporte von Europa in die USA beträchtlich, die währungsbedingten Mehrkosten der europäischen Produkte führten zu Ertrags einbussen. In einem geringeren Mass gilt dies auch für China. Die Initiativen im Segment der Antriebsbänder (Produktlinie Extremultus) zeigen erste Erfolge. Eine nachhaltige Erhöhung der Marktanteile wird sich jedoch erst später einstellen. Das Betriebsergebnis ist nach wie vor unbefriedigend und beträgt CHF 1,0 Mio (Vorjahr: CHF 0,2 Mio).

Börseninformationen

| | | |
|--|------------------|-------------|
| Anzahl der ausstehenden Aktien im Umlauf | 30.6.2004 | 1 316 188 |
| Börsenkurse | Halbjahreshöchst | CHF 404.00 |
| | Halbjahrestiefst | CHF 324.00 |
| | 30.6.2004 | CHF 324.00 |
| Börsenkapitalisierung | 30.6.2004 | Mio CHF 426 |

Termine

Medienmitteilung über die ersten drei Quartale 2004: 29. Oktober 2004

Bilanz-Medienkonferenz: 22. März 2005

Präsentation Finanzanalysten: 22. März 2005

Generalversammlung: 29. April 2005